



SCHUTZKONZEPT

Pfarrliche Vorlage für die Pfarre Rektoratskirche Don Bosco 9020 Klagenfurt zur Dokumentation und F

1. Stammdaten der Pfarre

Name der Pfarre:	Rektoratskirche Don Bosco 9020 Klagenfurt
Pfarrleitung:	Pater Idczak Blazej
Präventionsbeauftragte/r:	Hermann Wilhelmer
Schutzkonzept erstellt am:	4. März 2026

Folgende Personen / Gruppen haben sich an der Erstellung beteiligt:

Das Präventionsteam:
Daniela Fellner
Traude Reichelt
Gabriele Stern-Hartung
Helmut Jessner
Hermann Wilhelmer
Pater Albert Miggisch

Der Pfarrgemeinderat:
Paul Wieser
Dieter Wallner
Helmut Jessner
Edeltraud Tschauko
Christa Monsberger
Hemma Faillant
Albrecht Erlacher
Wilfried Hude
Gabriele Stern-Hartung
Daniela Fellner



2. Präambel

Unsere Haltung zeigt sich in unserer Präambel:

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige betreuen wir Kinder und Jugendliche in verschiedenen Bereichen und arbeiten mit ihnen zusammen. Die jungen Menschen sind uns anvertraut worden. Aber auch Erwachsene vertrauen sich uns an bzw. erwarten Begleitung und Stütze in schwierigen Lebenssituationen. Damit tragen wir eine große Verantwortung für deren körperliches, geistiges und seelisches Wohl. Deshalb haben wir auch die Pflicht, sie vor jeder Form von Übergriffen, Missbrauch und Gewalt zu schützen. Dieser Schutz erfordert ein Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen, bedarf aber als Fundament einer klaren, selbstverständlichen Grundhaltung jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters – egal ob beruflich oder ehrenamtlich – um entsprechend unserem christlichen Menschenbild die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einer Kultur der Achtsamkeit zu gestalten. Dies bedeutet für unseren Verhaltenskodex (vgl. §11):
+ Wir begeben allen Menschen mit Wertschätzung und Respekt.

3. Risikoanalyse – Personengruppen

Anhand unserer Erhebung (Risikoanalyse) haben sich folgende Personengruppen in unserer Pfarre ergeben, die eines besonderen Schutzes bedürfen:

- Kinder im Kindergartenalter
- Kinder im Volksschulalter
- Jugendliche
- Firmgruppe
- MinistrantInnen
- Sternsinger

Diese Zielgruppen konnten sich folgendermaßen an der Erstellung des Schutzkonzeptes beteiligen:

Gespräche mit Kindern und Jugendlichen (MinistrantInnengruppe) zu den Themen Übergriffe (Nähe-Distanz), Gewalt und Missbrauch.

4. Risikoanalyse – Räumlichkeiten

Anhand unserer Erhebung (Risikoanalyse) haben sich folgende Räumlichkeiten gezeigt, die einer vermehrten Aufmerksamkeit bedürfen:

- Kellerräumlichkeiten des Jugendtreffs und Pfarrcafe
- WC Anlagen
- Gruppenräume
- Vorplatz Bischof-Köstner-Platz
- Treppenaufgänge
- Sportplatz

5. Verbesserungsvorschläge & Verantwortlichkeiten

Folgende Verbesserungsvorschläge haben sich ergeben, die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung wurden folgendermaßen vereinbart:

- Veranstaltungsleiter ernennen eine Aufsichtsperson, die die Räumlichkeiten laufend kontrolliert
- Verbesserung der Beleuchtungsanlagen (LED Licht) und Bewegungsmelder
- Handout für MitarbeiterInnen zu verbalem und körperlichem Verhalten in der Begegnung mit Menschen aus unseren Zielgruppen

6. Einrichtungen mit eigenem Schutzkonzept

In unserer Pfarre gibt es nachfolgende Einrichtungen, die eines eigenen Schutzkonzeptes bedürfen (z.B. Pfarrkindergarten). Die Verantwortlichkeit für die Erstellung wurde folgendermaßen vereinbart bzw. delegiert:

- Pfadfinder
- Caritas Lerncafe
- Gruppe "Mitten im Leben"
- Gymnastik-, Sport- und Tanzgruppen
- Chor des Alpenvereins

7. Sensible Situationen & Veranstaltungen

Folgende Situationen, Veranstaltungen und Angebote sind in unserer Pfarre sehr sensibel. Für diese haben wir jeweils folgende eigene Regeln formuliert:

- Veranstaltungen vgl. oben
- Keine eigenen Regeln: Es gelten die oben genannten Regelungen
- Verantwortliche von Veranstaltungen sind informiert über die Regeln und die Aufsichtsrichtlinien

8. Personal – Auswahl & Weiterbildung

Für die Auswahl, Begleitung und Aus- und Weiterbildungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen haben wir folgende Regelungen vereinbart. Die Verantwortlichkeit wurde folgendermaßen geregelt:

- Hauptamtliche MitarbeiterInnen verpflichtend (Zuständigkeit Diözese)
- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Pfarre mit Info-Workshops und Info-Material durch GruppenleiterInnen
- Info Verhaltenskodex (Pfarre)
- Verpflichtungserklärungen werden unterschrieben (Pfarre)
- Empfehlenswert: Schulung Rahmenordnung (Diözese)

9. Beschwerdemanagement

In unserer Pfarre gibt es für unterschiedliche Zielgruppen und Altersstufen folgende Möglichkeiten, Anliegen, Rückmeldungen und Beschwerden zu deponieren. Die Verantwortlichkeiten für deren Bearbeitung haben wir folgendermaßen vereinbart:

- Schriftliche Beschwerden an die Pfarre (Ansprechpersonen Pater Blazej, Pater Miggisch, Leiter des Präventionsteams Wilhelmer)
- Mündliche Beschwerden an die Gruppen-/Veranstaltungsleiter
- Feedbackgespräche mit Veranstaltungsleitern und ggf. Pfarrer
- Beschwerden an Mitglieder/Leiter des Präventionsteams und/oder den Vorsitzenden des PGR



10. Aufarbeitung vergangener Vorfälle

In unserer Pfarre hat es in der Vergangenheit einen Vorfall von Übergriffen bzw. Gewalt gegeben. Bitte beschreiben Sie den Status der Aufarbeitung und ggf. die weitere Vorgangsweise sowie vereinbarte Verantwortlichkeiten:

Derzeit nichts bekannt.

11. Verhaltenskodex

Nachfolgender Verhaltenskodex gilt für alle – haupt- und ehrenamtlich Tätigen – in unserer Pfarre:

- + Wir begegnen allen Menschen mit Wertschätzung und Respekt.
- + Wir achten ihre Rechte, ihre Unterschiedlichkeit und individuellen Bedürfnisse.
- + Wir stärken ihre Persönlichkeit und fördern die Zivilcourage.
- + Wir nehmen ihre Gefühle ernst und sind ansprechbar für ihre Themen und Probleme.
- + Wir respektieren und wahren ihre persönlichen Grenzen.
- + Wir gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.

Sollte sich jemand nicht an den Verhaltenskodex halten, haben wir folgende Vorgangsweise bzw. Sanktionen vereinbart:

Mögliche Vorgangsweisen:

- Alle MitarbeiterInnen sind in der Verantwortung, bei Bedarf unseren Verhaltenskodex zu kommunizieren und ein entsprechendes Verhalten einzufordern!!
- Persönliche Aussprache (Klärungs- und Kritikgespräche) mit diesen Personen durch die GruppenleiterInnen
- Diese Personen werden nicht mehr zur Mitarbeit eingeladen
- Aussprache mit Pater Blazej, Pater Miggisch, dem PGR Vorsitzenden, dem Leiter des Präventionsteams

12. Meldewege bei Verdacht / Beobachtung / Meldung

In unserer Pfarre haben wir folgenden Ablauf bzw. Zuständigkeiten bei Verdacht, einer Beobachtung bzw. einer Meldung eines Übergriffes vereinbart:

Situation	Folgende Personen/Stellen werden informiert
Beobachtete Übergriffigkeit	Pfarrer, Stabsstelle Prävention, Präventionsbeauftragten
Gewalttätiges Verhalten	Veranstaltungsleitung, Pfarrer, vgl. oben Pkt. 11

13. Hilfsangebote & Beratungsstellen

In unserer Pfarre sind Hilfsangebote und Beratungsstellen bekannt. Diese sind:

- In der Pfarre:
- Ehrenamtlich arbeitende Klinische PsychologInnen
 - Ehrenamtliche PsychotherapeutInnen und BeraterInnen
 - Ehrenamtlich tätige Pädagoginnen
- Angebote außerhalb der Pfarre:
- Lebens- und Sozialberatung der Caritas

14. Veröffentlichung des Schutzkonzeptes

Diese Teile des Schutzkonzeptes (Information über die Erstellung, Präambel, Verhaltenskodex, Möglichkeiten für Beschwerden, Ansprechpartner:innen in der Pfarre sowie externe Beratungs- und Anlaufstellen) werden in nachfolgender Form der Pfarröffentlichkeit bekannt gemacht:

- Öffentlicher Hinweis, dass es Schutzkonzept gibt mit der Möglichkeit einer Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei
- Mitteilung durch den Pfarrer
- Mitteilung durch den PGR und die Leitung der Pfarre
- Mitteilung in den Aktivgruppen und bei deren Veranstaltungen
- Pfarrblatt und Homepage: Hinweis zur Einsichtnahme



15. Fortschreibung & Aktualisierung

Wir haben nachfolgende Person(en) / Personengruppen damit beauftragt, das Schutzkonzept auch in Zukunft auf seine Aktualität hin „im Auge“ zu behalten bzw. nach etwaigen Vorfällen zu ergänzen:

Das Präventionsteam Don Bosco (vgl. oben)

16. Unterschriften & Bestätigung

Mit unserer Unterschrift bestätigen wir die Richtigkeit und Gültigkeit dieses Schutzkonzeptes.

Datum

Pfarrleitung – Name & Unterschrift

Datum

Präventionsbeauftragte/r – Name & Unterschrift

**Dieses Dokument ist vertraulich und nur für den internen Gebrauch der Pfarre bestimmt.
Eine Kopie dieses Schutzkonzepts liegt in der Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt auf.**

Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: 0676/8772-6487 · praevention@kath-kirche-kaernten.at